

Kino Weltsichten

January to
June 2025

Admission is free!

Film
series
World
Views



Kino im U
Kino Weltsichten
Januar bis Juni 2025
Eintritt frei!



dortmund.de/kinoweltsichten

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro



Verständigung, Toleranz, Offenheit und das in Kontakt treten mit Menschen unterschiedlicher Nationalität und unterschiedlicher Herkunft sind unsere Motive für die Reihe Weltsichten. Einmal im Monat zeigen wir sonntagnachmittags unterhaltsame wie nachdenkliche Filme aus aller Welt, um den Blick für andere Kulturen zu öffnen, in Dialog zu treten und die gegenseitige Akzeptanz über die Grenzen von Sprache, Kultur und Religion hinweg zu stärken. Zur Kinoreihe Weltsichten sind Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, Frauen mit Fluchterfahrung, ihre Familien sowie alle, die sich für andere Kulturen interessieren, herzlich eingeladen.

Understanding, tolerance, openness and contact with people of different nationalities and from different backgrounds - these are our themes for the series World Views. Once a month, on Sunday afternoons, we are showing entertaining but also thought-provoking films from all over the world - to open our eyes to different cultures, promote dialogue and foster mutual acceptance despite the limitations of language, culture and religion.

Women with and without migration backgrounds, women who have experienced displacement, their families, and everyone who is interested in different cultures are invited to attend our film series World Views.

Kino Weltsichten ist eine Veranstaltungsreihe des Internationales Frauenfilmfestival Dortmund|Köln e.V., des Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V. und des Gleichstellungsbüros der Stadt Dortmund.

www.frauenfilmfest.com
www.dffw.de
www.dortmund.de/gleichstellung

**INTERNATIONALES
FRAUEN FILM FEST
DORTMUND+KÖLN**



VERANSTALTUNGSORT
Kino im U
c/o Dortmunder U
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund
Telefon (0231) 50-2 47 23
info@dortmunder-u.de



Das Kino im U ist für Rollstuhlfahrer*innen ohne Hilfe zugänglich.



Für Träger*innen von Hörgeräten mit T-Spule befindet sich eine Induktions-schleife im Saal.

Kino Weltsichten wird gefördert von:



Mit freundlicher Unterstützung von:
DORTMUNDER U

IMPRINT
Herausgeberin:
Stadt Dortmund,
Südwall 21-23, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 33 00

Redaktion: Maresa Feldmann (verantwortlich),
Silke J. Räbiger, Olaf Schmitz

Fotos/Copyright:
Googoosh: @mindjazz

Sonne: @Neue Visionen Filmverleih
Tatami: @Judo Production LLC, Juda Khatia Psuturi
Da kommt noch was:
@BerghausWöbke Filmproduktion, Vega Film
Sieger sein: @Stephan Burchardt

Konzept und Gestaltung:
Stadt Dortmund, Fachbereich Marketing +
Kommunikation – 12/2024

Verständigung, Toleranz, Offenheit

Understanding, tolerance, openness

Deutschland 2024
Regie: Niloufar Taghizadeh, 95 Minuten
Farsi und Englisch mit deutschen Untertiteln
Empfohlen ab 14 Jahren

Iran in den 1960er und 70er Jahren war in den Großstädten offen und von kulturellen Einflüssen des Westens geprägt. In der Popmusik war Googoosh ein Superstar.

19.01.2025
15.00 Uhr • 3 pm
Kino im U

Geboren 1950 im Iran, stand Googoosh schon als kleines Mädchen auf der Bühne und startete eine beispiellose Karriere, bis sie mit der iranischen Revolution von 1979 ihrer Stimme beraubt wurde. Sie wurde unter Hausarrest gestellt und durfte nicht mehr auftreten. 2000 floh sie nach Kanada, trat wieder auf und konnte an ihre alte Popularität anknüpfen. Mit alten und neuen Liedern reißt sie das Publikum mit, nicht nur alte, sondern auch ganz junge Menschen kennen noch heute Googoosh.

Die Regisseurin wurde für ein Gespräch nach der Filmvorführung angefragt.



Googoosh – Made of Fire

Germany 2024
Directed by Niloufar Taghizadeh, 95 minutes
Farsi and English with German subtitles
Recommended for age 14 or older

In the 1960s and 70s, Iran's cities were culturally open and heavily influenced by the West. Googoosh was a pop music superstar.

Born in Iran in 1950, Googoosh started performing on stage as a young girl, launching a remarkable career that was abruptly silenced by the Iranian Revolution of 1979. She was placed under house arrest and banned from singing. After escaping to Canada in 2000, she returned to the stage and quickly regained her former popularity. Today, she captivates audiences with timeless classics and new compositions, adored by both longtime fans and a younger generation of followers.

The director was asked for an interview after the film screening.

Googoosh – Made of Fire

Österreich 2022

Regie: Kurdwin Ayub, 88 Minuten

Deutsche Originalfassung

Empfohlen ab 14 Jahren

Beiläufig werden in »Sonne« gesellschaftspolitische Debatten um Emanzipation und Integration verhandelt und Rollenklischees auf den Kopf gestellt.



23.02.2025

15.00 Uhr • 3 pm

Kino im U

Austria 2022

Directed by Kurdwin Ayub, 88 minutes

Original German version

Recommended for age 14 or older

»Sun« almost casually examines socio-political debates around emancipation and integration, challenging traditional gender roles and stereotypes.

Besties Yesmin, Nati and Bella sing along to REM's »Losing My Religion« and pose in front the camera dressed in hijabs belonging to Yesmin's devout mother. The video goes viral and sparks heated debates not just on social media. Is this a successfully executed provocation or a religious affront? Yesmin's father arranges for the young women to perform at Kurdish family celebrations. Nati and Bella revel in their newfound stardom. But Yesmin has questions about her religion: When do private matters become public?

Die Freundinnen Yesmin, Nati und Bella – gehüllt in die Hijabs von Yesmins strenggläubiger Mutter – posieren zu »Losing My Religion« von REM. Das Video geht viral und löst nicht nur in den Social-Media-Kanälen Diskussionen aus. Ist das nun eine gezielt-geglückte Provokation oder doch religiöser Affront? Yesmins Vater vermittelt den jungen Frauen Auftritte auf kurdischen Familienfesten. Nati und Bella mögen ihr neues Image im Scheinwerferlicht. Doch bei Yesmin tun sich Fragen zu ihrer Religion auf: ab wann wird das Private öffentlich?

Sonne

Sun

Georgien | USA 2023
Regie: Guy Nattiv und Zar Amir, 105 Minuten
Englisch und Farsi mit deutschen Untertiteln
Empfohlen ab 14 Jahren

Ein spannungsgeladenes Sportdrama vor der Kulisse machtvoller politischer Einflussnahme und persönlicher Drohungen.

Leila, eine erfolgreiche Judoka, träumt davon, bei der Weltmeisterschaft in Tiflis die erste Goldmedaille für Iran zu gewinnen. Voller Zuversicht und Leistungsbereitschaft starten sie und ihre Trainerin Maryam in den Wettkampf. Doch vor dem entscheidenden Kampf wird von höchster staatlicher Stelle angeordnet, sich zurückzuziehen. Es wird befürchtet, dass Leila gegen eine israelische Kämpferin verlieren könnte. Auf Grund persönlicher Drohungen durch einen Sportfunktionär versucht Maryam Leila zum Abbruch des Turniers zu bewegen.

Tatami Tatami

Georgia | USA 2023
Directed by Guy Nattiv and Zar Amir, 105 minutes
English and Farsi with German subtitles
Recommended for age 14 or older

A gripping sports drama set against a backdrop of intense political pressure and personal danger.

Leila, a successful judoka, dreams of winning Iran's first gold medal at the World Judo Championships in Tbilisi. She and coach Maryam enter the competition full of confidence and enthusiasm. But before the decisive fight, the highest government authority orders Leila to withdraw. It's feared that Leila might lose against an Israeli opponent. Repeatedly threatened by a sports official, Maryam tries to persuade Leila to drop out of the tournament.

16.03.2025
15.00 Uhr • 3 pm
Kino im U



Da kommt noch was

Deutschland | Schweiz 2021

Regie: Mareille Klein, 99 Minuten

Deutsche Originalfassung

Empfohlen ab 14 Jahren

Mit einer guten Portion Humor rüttelt dieser Film sowohl an alltäglichen diskriminierenden Stereotypen und nimmt gleichzeitig den deutschen Mittelstand auf die Schippe.

Helga steckt fest – buchstäblich. Die 62-Jährige lebt allein in ihrem Haus, ist von der Leiter gefallen und steckt nun in einem Lüftungsschacht fest. Am nächsten Morgen wird sie von ihrer Putzfrau gefunden, die ihr, da sie in Urlaub fährt, den Polen Ryszard als Vertretung schickt. Handwerklich äußerst geschickt, aber immer begleitet von Helgas sehr kritischem Blick, übernimmt er alle notwendigen Tätigkeiten im Haus. Diese Begegnung stellt Helgas Leben buchstäblich auf den Kopf.



27.04.2025

15.00 Uhr • 3 pm

Kino im U

Da kommt noch was

Germany | Switzerland 2021

Directed by Mareille Klein, 99 minutes

Original German version

Recommended for age 14 or older

With a generous dose of humour, this film confronts everyday discriminatory stereotypes while cleverly satirizing the German middle class.

62-year-old Helga is stuck – both figuratively and literally. Living alone, she falls off a ladder and suddenly finds herself stuck in a ventilation shaft. Next morning, she's discovered by her cleaning lady's holiday stand-in, Ryszard from Poland. Although a skilled manual worker, Ryszard is forced to carry out his household tasks under the scrutiny of Helga's constant gaze. This unlikely encounter literally turns Helga's life upside down.

Sieger sein

Deutschland 2024

Regie: Soleen Yusef, 123 Minuten

Deutsch und Kurdisch mit deutschen Untertiteln

Empfohlen ab 10 Jahren

Ein kurdisches, aus Syrien geflohenes Mädchen muss sich ihren Platz in einer Berliner Schule mit Witz und Können erobern.

Die elfjährige Mona ist mit ihrer Familie aus dem syrischen Kriegsgebiet geflohen. Nun muss sie sich in ihrer neuen Berliner Schule zurechtfinden. Das ist viel schwerer, als sie es sich vorgestellt hat. Dabei sind ihre Mitschüler*innen auch nicht aus Berlin, sondern kommen aus allen Winkeln dieser Welt. Mona will nicht mehr Opfer sein und beißt sich durch, dabei hilft ihr ein besonderes Talent, das die ersehnte Anerkennung bringt. Ein bunter, manchmal schriller Film, der sein Publikum mitreißen kann.

Winners

Germany 2024

Directed by Soleen Yusef, 123 minutes

German and Kurdish with German subtitles

Recommended for age 10 or older

A Kurdish girl who has fled Syria uses her wit and skill to find her place in a Berlin school.

Eleven-year-old Mona has fled the war in Syria with her family and now faces the challenge of navigating a new school in Berlin. Adjusting to her new environment proves much harder than she imagined. None of her classmates are from Berlin, but come from all corners of the globe. Determined not to be a victim, Mona fights to find her place, helped by a special talent that brings her the recognition she so longs for. A vibrant, sometimes shrill film that captivates audiences. Special day and brings some life into the village.



15.06.2025

15.00 Uhr • 3 pm

Kino im U

Palästina | Deutschland | Frankreich 2008

Regie: Najwa Najjar, 95 Minuten

Originalfassung mit englischen Untertiteln

Empfohlen ab 18 Jahren

Im Mittelpunkt des Debütfilms von Najwa Najjar steht eine Frau, die sich in einer Männerwelt zu behaupten lernt.

Kamar ist frisch verheiratet und gerade erst angekommen auf der Olivenfarm ihres Mannes, der kurz nach der Hochzeit von der israelischen Armee verhaftet wird. Kamar managt die Farm, aber ihre geheime Leidenschaft ist der Tanz. Sie hat es sich in den Kopf gesetzt, den traditionellen Dabkeh-Tanz zu modernisieren, zudem verliebt sie sich in einen der Tänzer. Es beginnt eine Gratzwanderung. Zum Zeitpunkt seiner Entstehung war dies der erste abendfüllende Film einer palästinensischen Regisseurin.



Granatäpfel und Myrrhe

18.05.2025

15.00 Uhr • 3 pm

Kino im U

Pomegranates and Myrrh

Palestine | Germany | France 2008

Directed by Najwa Najjar, 95 minutes

Original version with English subtitles

Recommended for age 18 or older

At the centre of Najwa Najjar's debut film is a woman who learns to assert herself in a male-dominated world.

Newly-wed Kamar has just arrived at her husband's olive farm, when he is suddenly arrested by the Israeli army. Kamar takes over the management of the farm, but her secret passion is dancing. She is determined to modernise the traditional dabkeh dance. As if that wasn't enough, she falls in love with one of the dancers. At the time it was made, this was the first feature-length film by a Palestinian woman director.